Initiative #wirmachtssozial: Mitarbeiter der Raiffeisenlandesbank OÖ setzen sich für den Amphibienschutz ein



Unter dem Motto „wirmachtssozial“ erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenlandesbank OÖ pro Jahr einen ganzen, bezahlten Arbeitstag, an dem sie sich einer guten Sache widmen dürfen. Im Zuge dessen haben am 12. März 2025 17 engagierte Kolleginnen und Kollegen einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz geleistet.

Gemeinsam mit dem Naturschutzbund OÖ stellten sie Amphibienzäune in den Orten Selker und Kefermarkt auf, um die dort lebenden Frösche und Kröten sicher über die Straßen zu geleiten.

Insgesamt wurden rund 400 Meter Zaun errichtet, um die gefährliche Laichwanderung der Amphibien zu unterstützen. In Selker werden rund 2.000 Tiere, vor allem Erdkröten, aber auch Grasfrösche pro Saison durch die Zäune und die im Erdreich vergrabenen Auffangkübel gefangen und sicher über die Landesstraße gebracht. Im Bereich Kefermarkt bei den Flanitzteichen werden alljährlich etwa 300 Kröten sicher über die Straße geleitet.



Die Amphibien kehren im Frühling aus ihrem Lebensraum zurück in den Teich ihrer Geburt, um dort zu laichen. Dabei müssen sie oft gefährliche Straßen überqueren, was für die Tiere lebensbedrohlich sein kann. Durch den Einsatz der Amphibienzäune wird diese Gefahr erheblich reduziert. Die Zäune lenken die Amphibien in Auffangkübel, aus denen sie von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sicher auf die andere Straßenseite gebracht werden.

Die Errichtung der Zäune erfordert sorgfältige Planung und Zusammenarbeit. Die Zäune werden entlang der Straßen aufgestellt und im Erdreich verankert, um die Kröten in die Auffangkübel zu leiten. Zwei Erdkröten konnten bereits bei der Errichtung des Zaunes gefunden und sofort sicher über die Straße gebracht werden.

Fotos: © J. Gossenreiter / Raiffeisenlandesbank OÖ

19.03.2025